

Rigips® **Alba®**

Fugentechnik und Oberflächen

Vorbereitung,
Planung und
Oberflächengüten

Heft
41

Fugenverarbeitung -
Grundlagen und
Mängelvermeidung

Heft
42

Verarbeitung von
Alba® und Rigips®
Systemspachtel (Pulver)

Heft
43

Verarbeitung von
Rigips® ProMix
Systemspachtel

Heft
44

Fugenverarbeitung -
Rigips® Spezial- und
Akustikplatten

Heft
45

Bauteiltrennung,
Ecken- und Kanten-
schutz

Heft
46

Oberflächen-
behandlung

Heft
47

Trockenbau auf höchstem Niveau

Verarbeitungsrichtlinien Alba® und Rigips®

© Rigips AG/SA

Alle Angaben in dieser Publikation richten sich an geschulte Fachkräfte und entsprechen dem neusten Stand der Entwicklung. Sie wurden nach bestem Wissen erarbeitet, stellen jedoch keine Garantien dar. Da die Rigips AG stets bestrebt ist, die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die Angaben ersetzen nicht ggf. erforderliche bauliche Fachplanungen. Die fachgerechte Ausführung angrenzender Gewerke wird vorausgesetzt.

Druckfehler sind nicht auszuschliessen. Die aktuellsten Unterlagen dieser Verarbeitungsrichtlinien sind im Internet unter www.rigips.ch verfügbar.

Es sollte beachtet werden, dass der Geschäftsbeziehung ausschliesslich die Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB's) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Diese sind auf Anfrage oder im Internet unter www.rigips.ch verfügbar.

Die Rigips AG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht stets gutes Gelingen mit den Systemlösungen von Rigips.

Ausgabe 04-2019

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Rigips AG, Gewerbepark,
5506 Mägenwil, Schweiz

Inhaltsverzeichnis Heft 44

Verarbeitung von Rigips® ProMix Systemspachtel

Seite

44.1 Rigips® ProMix Systemspachtel

44.1.0	Material und Vorbereitung	4
44.1.1	Verspachtelung der Querkanten	5
44.1.2	Material und Vorbereitung	6
44.1.3	Nachspachtelung	7
44.1.4	Fugen- und Oberflächenfinish	8
44.1.5	Oberflächenbearbeitung	9

44.1 Rigips® ProMix Systemspachtel

44.1.0 Material und Vorbereitung

Anwendungen

Rigips® ProMix Systemspachtel bieten eine gleichbleibend hohe Qualität und Konsistenz. Sie sind ohne weiteres Aufrühren direkt aus dem Eimer verwendbar. Die Fertigspachtelmasse eignet sich als Fugenspachtel bei Platten mit HRAK-Kanten (Vario), HRK-Kanten und AK-Kanten sowie bei den jeweiligen Schnittkanten. Alle diese Kantenformen können mit Rigips® ProMix Systemspachtel in Verbindung mit dem Rigips® Papier-Bewehrungsstreifen verarbeitet werden.

Vorbereitung der Fugenverspachtelung



Die Entfernung des Gipsstaubes sorgt für eine gute Haftung.



Die Querkanten müssen vorgelässt oder mit Rigips® Rikombi Sperre neutral grundiert werden, damit dem Rigips® Systemfugenfüller das Wasser nicht zu schnell entzogen wird und nicht zu schnell austrocknet.



Rigips® ProMix Spray Joint Systemspachtel ist als pastöse Fertigspachtelmasse direkt gebrauchsfertig und einsetzbar.



Die Konsistenz bleibt zur optimalen Verarbeitung immer gleich geschmeidig.



- Beim Vorspachteln sollten immer zuerst die Querfugen verspachtelt werden.
- Fugenspachtel quer zur Fuge einbringen.

44.1.1 Verspachtelung der Querkanten

Einlegen des Bewehrungsstreifens



Querfugen werden ausgedrückt. Anschliessend trocknen lassen.



Ca. 1mm dicke Spachtelschicht auftragen



Der Rigips® Papier-Bewehrungsstreifen kann nun vorsichtig eingelegt werden.



Die Einbettung des Rigips® Papier-Bewehrungsstreifens erfolgt mit zusätzlichem Materialauftrag.

44.1.2 Verspachtelung der Längskanten

Verspachteln



Die Längsfugen werden quer zur Plattenkante mit dem Rigips® Promix Systemspachtel ausgedrückt.



Danach erfolgt das Abziehen der vorgefüllten Fugen. Fugenfüller trocknen lassen.



Nach vollständiger Trocknung, wird eine ca. 1 mm dicke Spachtelschicht aufgetragen.



Rigips® Papier Bewehrungsstreifen einbetten.



Den Rigips® Papier Bewehrungsstreifen blasenfrei in die vorgelegte Spachtelschicht eindrücken.



Sofortiges Überziehen mit einer Spachtelschicht Rigips® Promix Systemspachtel.

44.1.3 Nachspachtelung

Verarbeitung



Nach ausreichender Trocknung der Spachtelmasse werden die Quer-



... und Längsfugen nachgespachtelt.



Der geringe Materialauftrag zeigt die Ergiebigkeit von Rigips® ProMix Systemspachtel.



Das Ergebnis der Wandfläche nach der Nachspachtelung.

44.1.4 Fugen- und Oberflächenfinish

Untergrund



*Gipsplatte mit
Kartonummantelung*

Kalksandstein

Beton

Porenbeton

Rauputz

Der Untergrund muss bewegungsfrei, tragfähig und trocken sowie frei von Rissen, Staub, Fett und Verunreinigung durch nicht tragfähige Anstriche sein. Für eine optimale Verarbeitungsqualität darf die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur nicht unter +5°C liegen. Je nach Art des Untergrundes kann die Verbrauchsmenge variieren.

Überprüfung und Vorbereitung



Die Ausführungsqualität der Vorspachtelung sowie das Entfernen evtl. vorstehender Spachtelgrate wird optisch überprüft.



Die gebrauchsfertige Spachtelmasse wird direkt dem Eimer entnommen und verarbeitet.



44.1.5 Oberflächenbearbeitung

Verspachtelung



Der Finish wird mithilfe eines Glättspachtels auf den Untergrund aufgetragen.



Der Rigips® ProMix Spray Joint Systemspachtel lässt sich problemlos bis auf «Null» ausziehen. Schon während dieses Vorgangs ist die hervorragende Oberflächenqualität erkennbar.



Das Ergebnis muss noch einmal überprüft werden.

Nachschleifen



Ob ein Nachschleifen (manuell oder maschinell) der durchgetrockneten Spachtelmasse erforderlich ist, hängt von der vereinbarten Oberflächenqualität bzw. vorgegebenen Oberflächengüte ab.



Das perfekte Ergebnis einer absolut glatten Oberfläche ist fühlbar.



Fugenspachtelmaterialien des Typs A dürfen über solche des Typs B aufgetragen werden.
Fugenspachtelmaterialien des Typs B dürfen nicht über solche des Typs A aufgetragen werden.
Das heisst: Gipsgebundene Spachtelmassen (Pulver) dürfen nicht auf kunststoffvergüteten Systemspachtelmassen (Rigips® ProMix) verarbeitet werden!

Maschinelle Bearbeitung der Oberfläche



Der Rigips® ProMix Systemspachtel kann auch mit einem geeigneten Sprühgerät maschinell verarbeitet werden.



Der Foliensack mit der Fertigspachtelmasse wird auf die Sackmangel aufgelegt und geöffnet. Die Spachtelmasse muss komplett in den Grossmengenbehälter des Gerätes entleert werden.



Die Fertigspachtelmasse wird in gleichmässigen Bewegungen vollflächig auf die Wandoberfläche aufgebracht. Für die Qualitätsstufe 4 (Q4) ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich.



Die frisch aufgetragene Spachtelmasse wird mit einem Flächenspachtel glatt abgezogen und muss vollständig getrocknet werden lassen.



Falls erforderlich, kann die Oberfläche maschinell mit einem 120er- oder manuell mit einem 220er-Schleifpapier abgeschliffen werden.

